Erhebungsraster zur Bestandserhebung u. Sachstandsdarstellung der bundesweit vorhandenen Kooperationsvereinbarungen zw. Polizeien u. Sicherheitsunternehmen bzw. Verbänden des privaten Sicherheitsgewerbes

				Sicherheitsunternehmen																													Polizei u. Sicherheitsunternehmen							Polizei			ges.
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	
Lfd. Nr.	Bundesland	Bezeichnung der Vereinbarung	Vertragspartner	Beteiligung bei Fahndung	Mitarbeiter stellen sich als Zeugen zur Verfügung	Standardisiertes Meldeverfahren	24-stündige NSL	Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 ff	Anforderung an die Qualifizierung der Mitarbeiter	Beachtung des Tarifrechts	Angabe der Anzahl der MA u. Einsatzorte bei Bedarf	Dienstaufsichtsmaßnahmen zur Qualitätssicherung	DIN 77200 als Grundlage für NSL-Tätigkeit	Tragen von Unternehmensbekleidung	Mitgliedschaft im BDWS/ BDWS als Vertragspartner	Sicherheitspersonal als Ansprechpartner für Bürger	Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen	anforderungsgerechte technische Ausstattung	Fortbildung der Mitarbeiter u. Führungskräfte	Namensschild o. Id.-Nr. o. Unternehmensausweis	Alarm- u. Streifenfahrer gem. VdS 2171	Unterstützung der Polizei bei Prävention	Mindestbestand Mitarbeiter	lokaler Bezug der EL als IAS zur Polizei	Außendarstellung/ Seriosität der PSD	Personelle u. materielle Unterstützung d. Polizei	Meldewege bei Alarmauslösung/ Kostenrechnung	Bewährung am Markt	BDWS Mitglieder in kommunalen Präventionsräten	Werbung unerwünscht	Nachweis Rezertifizierung	Genehmigung von Subunternehmen	Regelmäßiger Informationsaustausch	Informations- und Ansprechstellen (IAS)	Unterstützung bei sicherheitsbezogener Fortbildung	Informationsaustausch bei Großeinsätzen	Kontaktaufnahme über die Leitstelle u. NSL	Kostenverzichtserklärung	gemeinsame ÖA (z.B. Homepage)	Weitergabe von Sicherheitslagebildern	Unterstützung bei betrieblichen Interessen	Unterstützung bei der Aufgabenbewältigung	39
1	BB	Vereinbarung über die Intensivierung der Ordnungspartnerschaft zwischen Polizei und den im **Schutzbereich Uckermark** tätigen Sicherheits-unternehmen mit dem Ziel der Verbesserung der Sicherheitslage und der Erhöhung des Sicherheits- gefühls unserer Bürger vom **14.05.08**	Schutzbereich Uckermark / SECURITAS Werkschutz GmbH&Co.KG Schwedt, WDU Dienstleistung GmbH Schwedt, WSN Sicherheit und Service GmbH Neubrandenburg	1	1						1												1			1						1	1	1	1	1	1		1		1	13
2	BB	Vereinbarung zwischen der DB StationService AG, Bahnhofs-management Frankfurt (Oder), der DB Sicherheit GmbH, Regional- bereich Nordost und der Gemeinde Guben, der Bundespolizeiinspektion Forst, der **Polizeiwache Guben** über eine Sicherheits- und Ordnungs-partnerschaft zur Intensivierung der Zusammenarbeit im Interesse der öffentlichen Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung auf dem Bahnhof Guben und dessen öffentlichem Umfeld vom **24.01.11**	Gemeinde Guben, Polizeiwache Guben, Bundespolizeiwache Guben / SicherheitsGmbH der DB Regionalbereich Nord/Ost, DB StationService AG Bahnhofsmanagement Frankfurt (Oder)	1	1						1												1									1	1	1	1	1	1		1			11

Projektgruppe des UA FEK "Zertifizierung von Unternehmen im privaten Sicherheitsgewerbe"

Anlage 1.2

Lfd. Nr.	Bundesland	Bezeichnung der Vereinbarung	Vertragspartner	Sicherheitsunternehmen																													Polizei u. Sicherheitsunternehmen							Polizei			ges.
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	
				Beteiligung bei Fahndung	Mitarbeiter stellen sich als Zeugen zur Verfügung	Standardisiertes Meldeverfahren	24-stündige NSL	Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 ff	Anforderung an die Qualifizierung der Mitarbeiter	Beachtung des Tarifrechts	Angabe der Anzahl der MA u. Einsatzorte bei Bedarf	Dienstaufsichtsmaßnahmen zur Qualitätssicherung	DIN 77200 als Grundlage für NSL-Tätigkeit	Tragen von Unternehmensbekleidung	Mitgliedschaft im BDWS/ BDWS als Vertragspartner	Sicherheitspersonal als Ansprechpartner für Bürger	Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen	anforderungsgerechte technische Ausstattung	Fortbildung der Mitarbeiter u. Führungskräfte	Namensschild o. Id.-Nr. o. Unternehmensausweis	Alarm- u. Streifenfahrer gem. VdS 2171	Unterstützung der Polizei bei Prävention	Mindestbestand Mitarbeiter	lokaler Bezug der EL als IAS zur Polizei	Außendarstellung/ Seriosität der PSD	Personelle u. materielle Unterstützung d. Polizei	Meldewege bei Alarmauslösung/ Kostenrechnung	Bewährung am Markt	BDWS Mitglieder in kommunalen Präventionsräten	Werbung unerwünscht	Nachweis Rezertifizierung	Genehmigung von Subunternehmen	Regelmäßiger Informationsaustausch	Informations- und Ansprechstellen (IAS)	Unterstützung bei sicherheitsbezogener Fortbildung	Informationsaustausch bei Großeinsätzen	Kontaktaufnahme über die Leitstelle u. NSL	Kostenverzichtserklärung	gemeinsame ÖA (z.B. Homepage)	Weitergabe von Sicherheitslagebildern	Unterstützung bei betrieblichen Interessen	Unterstützung bei der Aufgabenbewältigung	
3	BB	Vereinbarung über eine Ordnungs-partnerschaft zwischen dem **Schutz-bereich Oder-Spree/ Frankfurt (Oder)** und dem Sicherheitsbüro Fürstenwalde, Wach- u. Werkschutz GmbH, B.O.S.S. Sicherheitsdienste und Sevice GmbH, Kötter GmbH & Co. KG Security, CKV Dienstleistung GmbH, Gesellschaft für Sicherheit und Eigentumsschutz (GSE), THE Security Company GmbH u. der Service - und Dienstleistungs GmbH vom **29.09.04**	Schutzbereich Oder-Spree/Frankfurt (Oder) / Sicherheitsbüro Fürstenwalde, Wach- u. Werkschutz GmbH, B.O.S.S. Sicherheits-dienste und Sevice GmbH, Kötter GmbH & Co. KG Security, CKV Dienst-leistung GmbH, Gesell-schaft für Sicher- heit und Eigentumsschutz (GSE), THE Security Company GmbH, Service - und Dienstleistungs GmbH	1	1		1				1														1									1	1	1	1	1	1		1			12
4	BB	Vereinbarung über eine Ordnungs-partnerschaft zwischen dem **Schutz-bereich Oder-Spree/ Frankfurt (Oder)** und Compakt Dienstleistungs-GmbH, FüWAS Fürstenberger Wach & Schutz Gmbh, GWU Nord Geld- u. Werttransporte Union GmbH, HECTAS Gebäude- dienste Stiftung&Co.KG, ITB Industrie- u. Transportschutz, WISAG vom **08.03.05**	Schutzbereich Oder-Spree/ Frankfurt (Oder) / Compakt Dienstleistungs- GmbH, FüWAS Fürstenberger Wach&Schutz GmbH, GWU Nord Geld- u. Werttransporte Union GmbH, HECTAS Gebäude-dienste Stiftung & Co.KG, ITB Industrie- u. Trans-portschutz, WISAG	1	1		1				1														1									1	1	1	1	1	1		1			12

Projektgruppe des UA FEK "Zertifizierung von Unternehmen im privaten Sicherheitsgewerbe"

Anlage 1.2

Lfd. Nr.	Bundesland	Bezeichnung der Vereinbarung	Vertragspartner	Sicherheitsunternehmen																													Polizei u. Sicherheitsunternehmen							Polizei			ges.
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	
				Beteiligung bei Fahndung	Mitarbeiter stellen sich als Zeugen zur Verfügung	Standardisiertes Meldeverfahren	24-stündige NSL	Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 ff	Anforderung an die Qualifizierung der Mitarbeiter	Beachtung des Tarifrechts	Angabe der Anzahl der MA u. Einsatzorte bei Bedarf	Dienstaufsichtsmaßnahmen zur Qualitätssicherung	DIN 77200 als Grundlage für NSL-Tätigkeit	Tragen von Unternehmensbekleidung	Mitgliedschaft im BDWS/ BDWS als Vertragspartner	Sicherheitspersonal als Ansprechpartner für Bürger	Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen	anforderungsgerechte technische Ausstattung	Fortbildung der Mitarbeiter u. Führungskräfte	Namensschild o. Id.-Nr. o. Unternehmensausweis	Alarm- u. Streifenfahrer gem. VdS 2171	Unterstützung der Polizei bei Prävention	Mindestbestand Mitarbeiter	lokaler Bezug der EL als IAS zur Polizei	Außendarstellung/ Seriosität der PSD	Personelle u. materielle Unterstützung d. Polizei	Meldewege bei Alarmauslösung/ Kostenrechnung	Bewährung am Markt	BDWS Mitglieder in kommunalen Präventionsräten	Werbung unerwünscht	Nachweis Rezertifizierung	Genehmigung von Subunternehmen	Regelmäßiger Informationsaustausch	Informations- und Ansprechstellen (IAS)	Unterstützung bei sicherheitsbezogener Fortbildung	Informationsaustausch bei Großeinsätzen	Kontaktaufnahme über die Leitstelle u. NSL	Kostenverzichtserklärung	gemeinsame ÖA (z.B. Homepage)	Weitergabe von Sicherheitslagebildern	Unterstützung bei betrieblichen Interessen	Unterstützung bei der Aufgabenbewältigung	39
5	BB	Vereinbarung über die Ordnungs-partnerschaft zwischen dem Sicher-heitsunternehmen im Landkreis Prignitz - Sicherheitsgesellschaft ELKO mbH - und dem **Schutz- bereich Prignitz** vom **06.06.03**	Schutzbereich Prignitz / Sicherheitsgesellschaft ELKO mbH	1	1						1						1							1			1						1	1	1	1		1		1			12
6	BB	Vereinbarung über die Ordnungs-partnerschaft zwischen dem Sicher-heitsunternehmen im Landkreis Prignitz - POWER PERSONEN-OBJEKT-WERKSCHUTZ GMBH - und dem **Schutzbereich Prignitz** vom **06.06.03**	Schutzbereich Prignitz / Sicherheitsgesellschaft "POWER PERSONEN-OBJEKT-WERKSCHUTZ GMBH"	1	1						1						1							1			1						1	1	1	1		1		1			12
7	BB	Vereinbarung über die Ordnungs-partnerschaft zwischen dem Sicher-heitsunternehmen im Landkreis Prignitz - Prignitzer Wachschutz - und dem **Schutzbereich Prignitz** vom **06.06.03**	Schutzbereich Prignitz / Sicherheitsgesellschaft "Prignitzer Wachschutz"	1	1						1						1							1			1						1	1	1	1		1		1			12
8	BB	Vereinbarung über die Ordnungs-partnerschaft zwischen dem Sicher-heitsunternehmen im Landkreis Prignitz - Sicherheitsagentur Güldener - und dem **Schutzbereich Prignitz** vom **06.06.03**	Schutzbereich Prignitz / Sicherheitsgesellschaft "Sicherheitsagentur Güldener"	1	1						1						1							1			1						1	1	1	1		1		1			12

Projektgruppe des UA FEK "Zertifizierung von Unternehmen im privaten Sicherheitsgewerbe"

Anlage 1.2

				Sicherheitsunternehmen																													Polizei u. Sicherheitsunternehmen							Polizei			ges.
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	
Lfd. Nr.	Bundesland	Bezeichnung der Vereinbarung	Vertragspartner	Beteiligung bei Fahndung	Mitarbeiter stellen sich als Zeugen zur Verfügung	Standardisiertes Meldeverfahren	24-stündige NSL	Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 ff	Anforderung an die Qualifizierung der Mitarbeiter	Beachtung des Tarifrechts	Angabe der Anzahl der MA u. Einsatzorte bei Bedarf	Dienstaufsichtsmaßnahmen zur Qualitätssicherung	DIN 77200 als Grundlage für NSL-Tätigkeit	Tragen von Unternehmensbekleidung	Mitgliedschaft im BDWS/ BDWS als Vertragspartner	Sicherheitspersonal als Ansprechpartner für Bürger	Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen	anforderungsgerechte technische Ausstattung	Fortbildung der Mitarbeiter u. Führungskräfte	Namensschild o. Id.-Nr. o. Unternehmensausweis	Alarm- u. Streifenfahrer gem. VdS 2171	Unterstützung der Polizei bei Prävention	Mindestbestand Mitarbeiter	lokaler Bezug der EL als IAS zur Polizei	Außendarstellung/ Seriosität der PSD	Personelle u. materielle Unterstützung d. Polizei	Meldewege bei Alarmauslösung/ Kostenrechnung	Bewährung am Markt	BDWS Mitglieder in kommunalen Präventionsräten	Werbung unerwünscht	Nachweis Rezertifizierung	Genehmigung von Subunternehmen	Regelmäßiger Informationsaustausch	Informations- und Ansprechstellen (IAS)	Unterstützung bei sicherheitsbezogener Fortbildung	Informationsaustausch bei Großeinsätzen	Kontaktaufnahme über die Leitstelle u. NSL	Kostenverzichtserklärung	gemeinsame ÖA (z.B. Homepage)	Weitergabe von Sicherheitslagebildern	Unterstützung bei betrieblichen Interessen	Unterstützung bei der Aufgabenbewältigung	39
9	BE	Vereinbarung über die Zusammen-arbeit zwischen dem **Polizei-präsidenten Berlin** und dem Bundesverband Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen e.V. - Landesgruppe Berlin - vom **27.03.06**	Polizeipräsident in Berlin / BDWS Landesgruppe Berlin	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1	1		1	1				1			1	1	1	1	1		1	1	1	1	31
10	BMI	Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das **Bundes-ministerium des Innern**, und der Deutschen Bahn AG, vertreten durch den Vorstand, über eine Ordnungs- partnerschaft zur Intensivierung ihrer Zusammen- arbeit im Interesse der Inneren Sicherheit und der Sicherheits-vorsorge der DB AG	Bundesministerium des Innern (politisch-strategisch), Bundespolizeipräsidium (operativ) / Deutsche Bahn AG	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1		1	1	1	1		1			1								1	1	1	1	1			1	1	1	26
11	HB	Zusammenarbeit zwischen **Polizei Bremen** & BDWS - mündl. Verein-barung vom **07.04.10**	Polizei Bremen, BDWS / Landesgruppe Bremen	1		1	1	1	1	1		1		1			1	1	1	1													1	1	1		1			1			17
12	HE	Regionale Kooperation des Polizei-präsidiums **Frankfurt** vom **17.06.99**	PP Frankfurt / BDWS Landesgruppe Hessen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1	1			1														1	1		1	1			1		1	19
13	HE	Regionale Kooperation des Polizei-präsidiums **Westhessen** vom **01.04.01**	PP Westhessen / BDWS Landesgruppe Hessen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1	1			1														1	1		1	1			1		1	19

Projektgruppe des UA FEK "Zertifizierung von Unternehmen im privaten Sicherheitsgewerbe"

Anlage 1.2

Lfd. Nr.	Bundesland	Bezeichnung der Vereinbarung	Vertragspartner	Sicherheitsunternehmen																													Polizei u. Sicherheitsunternehmen							Polizei			ges.
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	
				Beteiligung bei Fahndung	Mitarbeiter stellen sich als Zeugen zur Verfügung	Standardisiertes Meldeverfahren	24-stündige NSL	Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 ff	Anforderung an die Qualifizierung der Mitarbeiter	Beachtung des Tarifrechts	Angabe der Anzahl der MA u. Einsatzorte bei Bedarf	Dienstaufsichtsmaßnahmen zur Qualitätssicherung	DIN 77200 als Grundlage für NSL-Tätigkeit	Tragen von Unternehmensbekleidung	Mitgliedschaft im BDWS/ BDWS als Vertragspartner	Sicherheitspersonal als Ansprechpartner für Bürger	Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen	anforderungsgerechte technische Ausstattung	Fortbildung der Mitarbeiter u. Führungskräfte	Namensschild o. Id.-Nr. o. Unternehmensausweis	Alarm- u. Streifenfahrer gem. VdS 2171	Unterstützung der Polizei bei Prävention	Mindestbestand Mitarbeiter	lokaler Bezug der EL als IAS zur Polizei	Außendarstellung/ Seriosität der PSD	Personelle u. materielle Unterstützung d. Polizei	Meldewege bei Alarmauslösung/ Kostenrechnung	Bewährung am Markt	BDWS Mitglieder in kommunalen Präventionsräten	Werbung unerwünscht	Nachweis Rezertifizierung	Genehmigung von Subunternehmen	Regelmäßiger Informationsaustausch	Informations- und Ansprechstellen (IAS)	Unterstützung bei sicherheitsbezogener Fortbildung	Informationsaustausch bei Großeinsätzen	Kontaktaufnahme über die Leitstelle u. NSL	Kostenverzichtserklärung	gemeinsame ÖA (z.B. Homepage)	Weitergabe von Sicherheitslagebildern	Unterstützung bei betrieblichen Interessen	Unterstützung bei der Aufgabenbewältigung	39
14	HE	Regionale Kooperation des Polizeipräsidiums **Osthessen** vom **24.07.06**	PP Osthessen / BDWS Landesgruppe Hessen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1	1			1														1	1		1	1			1		1	19
15	HE	Regionale Kooperation des Polizeipräsidiums **Mittelhessen** vom **19.11.07**	PP Mittelhessen / BDWS Landesgruppe Hessen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1	1			1														1	1		1	1	1		1		1	20
16	HH	Vereinbarung zwischen der **Behörde für Inneres** und dem Bundesverband der Deutschen Wach- und Sicherheitsunternehmen e.V. über ein Zusammenwirken zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Freien und Hansestadt Hamburg vom **11.11.02**	Polizei Hamburg / BDWS Landesgruppe Hamburg	1	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1			1	1	1	1			1								1	1	1	1	1	1		1			24
17	MV	Erlass über die Zusammenarbeit zwischen dem BDWS und der **Polizei Mecklenburg-Vorpommern** vom **11.05.00**	Innenministerium Mecklenburg- Vorpommern / BDWS Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern			1		1	1	1	1		1	1	1			1				1						1	1				1	1	1									15
18	MV	Vereinbarung zwischen der **Polizeidirektion Stralsund** und dem BDWS e.V. - Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern - vom **Juli 2009**	PD Stralsund/ BDWS, Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern	1		1	1	1		1			1	1	1			1										1	1				1	1		1	1					1	16

Projektgruppe des UA FEK "Zertifizierung von Unternehmen im privaten Sicherheitsgewerbe"

Anlage 1.2

Lfd. Nr.	Bundesland	Bezeichnung der Vereinbarung	Vertragspartner	Sicherheitsunternehmen																													Polizei u. Sicherheitsunternehmen							Polizei			ges.
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	
				Beteiligung bei Fahndung	Mitarbeiter stellen sich als Zeugen zur Verfügung	Standardisiertes Meldeverfahren	24-stündige NSL	Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 ff	Anforderung an die Qualifizierung der Mitarbeiter	Beachtung des Tarifrechts	Angabe der Anzahl der MA u. Einsatzorte bei Bedarf	Dienstaufsichtsmaßnahmen zur Qualitätssicherung	DIN 77200 als Grundlage für NSL-Tätigkeit	Tragen von Unternehmensbekleidung	Mitgliedschaft im BDWS/ BDWS als Vertragspartner	Sicherheitspersonal als Ansprechpartner für Bürger	Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen	anforderungsgerechte technische Ausstattung	Fortbildung der Mitarbeiter u. Führungskräfte	Namensschild o. Id.-Nr. o. Unternehmensausweis	Alarm- u. Streifenfahrer gem. VdS 2171	Unterstützung der Polizei bei Prävention	Mindestbestand Mitarbeiter	lokaler Bezug der EL als IAS zur Polizei	Außendarstellung/ Seriosität der PSD	Personelle u. materielle Unterstützung d. Polizei	Meldewege bei Alarmauslösung/ Kostenrechnung	Bewährung am Markt	BDWS Mitglieder in kommunalen Präventionsräten	Werbung unerwünscht	Nachweis Rezertifizierung	Genehmigung von Subunternehmen	Regelmäßiger Informationsaustausch	Informations- und Ansprechstellen (IAS)	Unterstützung bei sicherheitsbezogener Fortbildung	Informationsaustausch bei Großeinsätzen	Kontaktaufnahme über die Leitstelle u. NSL	Kostenverzichtserklärung	gemeinsame ÖA (z.B. Homepage)	Weitergabe von Sicherheitslagebildern	Unterstützung bei betrieblichen Interessen	Unterstützung bei der Aufgabenbewältigung	39
19	MV	Vereinbarung zwischen der **PD Rostock** und dem BDWS e.V., Landesgruppe M-V vom **01.12.03**	PD Rostock/ BDWS Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern			1				1	1	1			1			1								1		1	1				1	1	1								**12**
20	MV	Vereinbarung Partnerschaft für Sicherheit zwischen der **Polizeiinspektion Parchim** und dem Wach- und Sicherheitsunternehmen Parchim Wacht vom **01.05.02**	PI Parchim / Parchim Wacht	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1		1	1	1	1	1	1		1			1							1	1	1	1	1	1		1	1	1	**27**
21	NI	Rahmenvereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen dem **Niedersächsischen Ministerium für Inneres, Sport und Integration**, LPPBK und dem BDWS/ LG Niedersachsen vom **16.04.10**	Nds. Ministerium für Inneres, Sport und Integration / BDWS Landesgruppe Niedersachsen		1	1			1				1	1	1			1		1	1			1	1								1	1	1	1	1	1		1			**18**
22	NI	Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen der **PD Hannover** und dem BDWS e.V., Landesgruppe Niedersachsen vom **05.02.07**	PD Hannover / BDWS Landesgruppe Niedersachsen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1		1	1							1	1	1	1	1	1		1	1	1	**30**
23	NI	Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen der **Polizeidirektion Hannover** und der üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe vom **31.05.05**	PD Hannover / üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1			1		1	1							1		1	1	1	1		1	1	1	**27**

Projektgruppe des UA FEK "Zertifizierung von Unternehmen im privaten Sicherheitsgewerbe"

Anlage 1.2

Lfd. Nr.	Bundesland	Bezeichnung der Vereinbarung	Vertragspartner	Sicherheitsunternehmen																													Polizei u. Sicherheitsunternehmen							Polizei			ges.
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	
				Beteiligung bei Fahndung	Mitarbeiter stellen sich als Zeugen zur Verfügung	Standardisiertes Meldeverfahren	24-stündige NSL	Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 ff	Anforderung an die Qualifizierung der Mitarbeiter	Beachtung des Tarifrechts	Angabe der Anzahl der MA u. Einsatzorte bei Bedarf	Dienstaufsichtsmaßnahmen zur Qualitätssicherung	DIN 77200 als Grundlage für NSL-Tätigkeit	Tragen von Unternehmensbekleidung	Mitgliedschaft im BDWS/ BDWS als Vertragspartner	Sicherheitspersonal als Ansprechpartner für Bürger	Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen	anforderungsgerechte technische Ausstattung	Fortbildung der Mitarbeiter u. Führungskräfte	Namensschild o. Id.-Nr. o. Unternehmensausweis	Alarm- u. Streifenfahrer gem. VdS 2171	Unterstützung der Polizei bei Prävention	Mindestbestand Mitarbeiter	lokaler Bezug der EL als IAS zur Polizei	Außendarstellung/ Seriosität der PSD	Personelle u. materielle Unterstützung d. Polizei	Meldewege bei Alarmauslösung/ Kostenrechnung	Bewährung am Markt	BDWS Mitglieder in kommunalen Präventionsräten	Werbung unerwünscht	Nachweis Rezertifizierung	Genehmigung von Subunternehmen	Regelmäßiger Informationsaustausch	Informations- und Ansprechstellen (IAS)	Unterstützung bei sicherheitsbezogener Fortbildung	Informationsaustausch bei Großeinsätzen	Kontaktaufnahme über die Leitstelle u. NSL	Kostenverzichtserklärung	gemeinsame ÖA (z.B. Homepage)	Weitergabe von Sicherheitslagebildern	Unterstützung bei betrieblichen Interessen	Unterstützung bei der Aufgabenbewältigung	39
24	**NI**	Kooperationsvereinbarung zwischen der **Polizeidirektion Oldenburg** und HIS Sicherheitsdienst über den Informationsaustausch und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit vom **31.01.11**	PD Oldenburg / HIS Sicherheitsdienst GmbH & Co. KG Wilhelmshaven		**1**		**1**	**1**	**1**	**1**			**1**	**1**			**1**			**1**										**1**	**1**	**1**	**1**		**1**	**1**		**1**		**1**			**17**
25	**NW**	Ordnungspartnerschaft zur Verbesserung der Sicherheit in Düsseldorf vom **02.10.01**	PP Düsseldorf, Stadt Düsseldorf / Industrie- und Handelskammer Düsseldorf, Bewachungsdienst "Rheinland", Kötter GmbH und Co. KG Security, Securitas GmbH Sicherheitsdienste, Wach- und Sicherheitsdienst GmbH und Co. KG, Condor Schutz- und Sicherheitsdienst GmbH	**1**		**1**	**1**	**1**	**1**					**1**		**1**	**1**	**1**				**1**	**1**						**1**					**1**	**1**		**1**	**1**	**1**		**1**			**18**

Projektgruppe des UA FEK "Zertifizierung von Unternehmen im privaten Sicherheitsgewerbe"

Anlage 1.2

				Sicherheitsunternehmen																													Polizei u. Sicherheitsunternehmen							Polizei			ges.
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	
Lfd. Nr.	Bundesland	Bezeichnung der Vereinbarung	Vertragspartner	Beteiligung bei Fahndung	Mitarbeiter stellen sich als Zeugen zur Verfügung	Standardisiertes Meldeverfahren	24-stündige NSL	Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 ff	Anforderung an die Qualifizierung der Mitarbeiter	Beachtung des Tarifrechts	Angabe der Anzahl der MA u. Einsatzorte bei Bedarf	Dienstaufsichtsmaßnahmen zur Qualitätssicherung	DIN 77200 als Grundlage für NSL-Tätigkeit	Tragen von Unternehmensbekleidung	Mitgliedschaft im BDWS/ BDWS als Vertragspartner	Sicherheitspersonal als Ansprechpartner für Bürger	Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen	anforderungsgerechte technische Ausstattung	Fortbildung der Mitarbeiter u. Führungskräfte	Namensschild o. Id.-Nr. o. Unternehmensausweis	Alarm- u. Streifenfahrer gem. VdS 2171	Unterstützung der Polizei bei Prävention	Mindestbestand Mitarbeiter	lokaler Bezug der EL als IAS zur Polizei	Außendarstellung/ Seriosität der PSD	Personelle u. materielle Unterstützung d. Polizei	Meldewege bei Alarmauslösung/ Kostenrechnung	Bewährung am Markt	BDWS Mitglieder in kommunalen Präventionsräten	Werbung unerwünscht	Nachweis Rezertifizierung	Genehmigung von Subunternehmen	Regelmäßiger Informationsaustausch	Informations- und Ansprechstellen (IAS)	Unterstützung bei sicherheitsbezogener Fortbildung	Informationsaustausch bei Großeinsätzen	Kontaktaufnahme über die Leitstelle u. NSL	Kostenverzichtserklärung	gemeinsame ÖA (z.B. Homepage)	Weitergabe von Sicherheitslagebildern	Unterstützung bei betrieblichen Interessen	Unterstützung bei der Aufgabenbewältigung	39
26	NW	Zusammenwirken zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit in den Städten Essen und Mülheim vom **06.03.09**	Polizei Essen / Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Mülheimer Wirtschaftsförderung GmbH, Securitas GmbH Sicherheitsdienste, Kötter GmbH und Co. KG Security, Condor Schutz- und Sicherheitsdienst GmbH, vollmergruppe dienstleistung, WISAG Facility Service Holding GmbH & Co. KG	1		1	1	1	1	1		1	1	1		1		1	1			1	1											1	1	1	1	1	1	1	1			22
27	SH	Vereinbarung zwischen dem **Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein** und der Landesgruppe des BDWS über ein Zusammenwirken zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit vom **13.01.06**	Innenministerium Schleswig-Holstein - Landespolizeiamt- / BDWS Landesgruppe Schleswig-Holstein	1	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1			1	1	1			1								1	1	1	1	1		1				23

Projektgruppe des UA FEK "Zertifizierung von Unternehmen im privaten Sicherheitsgewerbe"

Anlage 1.2

				Sicherheitsunternehmen																													Polizei u. Sicherheitsunternehmen							Polizei			ges.
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	
Lfd. Nr.	Bundesland	Bezeichnung der Vereinbarung	Vertragspartner	Beteiligung bei Fahndung	Mitarbeiter stellen sich als Zeugen zur Verfügung	Standardisiertes Meldeverfahren	24-stündige NSL	Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 ff	Anforderung an die Qualifizierung der Mitarbeiter	Beachtung des Tarifrechts	Angabe der Anzahl der MA u. Einsatzorte bei Bedarf	Dienstaufsichtsmaßnahmen zur Qualitätssicherung	DIN 77200 als Grundlage für NSL-Tätigkeit	Tragen von Unternehmensbekleidung	Mitgliedschaft im BDWS/ BDWS als Vertragspartner	Sicherheitspersonal als Ansprechpartner für Bürger	Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen	anforderungsgerechte technische Ausstattung	Fortbildung der Mitarbeiter u. Führungskräfte	Namensschild o. Id.-Nr. o. Unternehmensausweis	Alarm- u. Streifenfahrer gem. VdS 2171	Unterstützung der Polizei bei Prävention	Mindestbestand Mitarbeiter	lokaler Bezug der EL als IAS zur Polizei	Außendarstellung/ Seriosität der PSD	Personelle u. materielle Unterstützung d. Polizei	Meldewege bei Alarmauslösung/ Kostenrechnung	Bewährung am Markt	BDWS Mitglieder in kommunalen Präventionsräten	Werbung unerwünscht	Nachweis Rezertifizierung	Genehmigung von Subunternehmen	Regelmäßiger Informationsaustausch	Informations- und Ansprechstellen (IAS)	Unterstützung bei sicherheitsbezogener Fortbildung	Informationsaustausch bei Großeinsätzen	Kontaktaufnahme über die Leitstelle u. NSL	Kostenverzichtserklärung	gemeinsame ÖA (z.B. Homepage)	Weitergabe von Sicherheitslagebildern	Unterstützung bei betrieblichen Interessen	Unterstützung bei der Aufgabenbewältigung	39
28	**SH**	Vereinbarung zwischen der **Polizeidirektion Neumünster** u. der Landesgruppe Schleswig-Holstein des BDWS, hier Sicherheit Nord-Rendsburg, über ein Zusammenwirken zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit im Bereich der PD Neumünster, hier: Wirtschaftsraum Rendsburg vom **01.10.06**	PD Neumünster / Fa. "Sicherheit Nord-Rendsburg"	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**		**1**	**1**	**1**	**1**		**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**			**1**								**1**	**1**	**1**		**1**		**1**	**1**	**1**		**25**
29	**SH**	Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen der **PD Kiel** und der Kieler Wach- u. Sicherheitsgesellschaft GmbH & Co. KG vom **21.11.07**	PD Kiel / Kieler Wach- u. Sicherheitsgesellschaft	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**		**1**		**1**							**1**	**1**	**1**		**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**31**
30	**SH**	Vereinbarung zwischen der **PD Bad Segeberg** und der Pütz Security AG über das Zusammenwirken im Rahmen einer Sicherheitspartnerschaft zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit vom **31.05.06**	PD Bad Segeberg / Pütz Security AG Kaltenkirchen	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**		**1**	**1**	**1**		**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**			**1**							**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**		**1**	**28**
31	**SH**	Konzeption einer kommunalen Sicherheitspartnerschaft zwischen der **PD Husum** und der Firma Kruppa Wach- und Schließgesellschaft vom **19.07.06**	PD Husum / Fa. Kruppa Wach- und Schließgesellschaft mbH und Co. KG	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**		**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**			**1**	**1**	**1**											**1**	**1**	**1**		**1**	**1**	**1**			**1**	**23**

Projektgruppe des UA FEK "Zertifizierung von Unternehmen im privaten Sicherheitsgewerbe"

Anlage 1.2

Lfd. Nr.	Bundesland	Bezeichnung der Vereinbarung	Vertragspartner	Sicherheitsunternehmen																													Polizei u. Sicherheitsunternehmen							Polizei			ges.
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	
				Beteiligung bei Fahndung	Mitarbeiter stellen sich als Zeugen zur Verfügung	Standardisiertes Meldeverfahren	24-stündige NSL	Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 ff	Anforderung an die Qualifizierung der Mitarbeiter	Beachtung des Tarifrechts	Angabe der Anzahl der MA u. Einsatzorte bei Bedarf	Dienstaufsichtsmaßnahmen zur Qualitätssicherung	DIN 77200 als Grundlage für NSL-Tätigkeit	Tragen von Unternehmensbekleidung	Mitgliedschaft im BDWS/ BDWS als Vertragspartner	Sicherheitspersonal als Ansprechpartner für Bürger	Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen	anforderungsgerechte technische Ausstattung	Fortbildung der Mitarbeiter u. Führungskräfte	Namensschild o. Id.-Nr. o. Unternehmensausweis	Alarm- u. Streifenfahrer gem. VdS 2171	Unterstützung der Polizei bei Prävention	Mindestbestand Mitarbeiter	lokaler Bezug der EL als IAS zur Polizei	Außendarstellung/ Seriosität der PSD	Personelle u. materielle Unterstützung d. Polizei	Meldewege bei Alarmauslösung/ Kostenrechnung	Bewährung am Markt	BDWS Mitglieder in kommunalen Präventionsräten	Werbung unerwünscht	Nachweis Rezertifizierung	Genehmigung von Subunternehmen	Regelmäßiger Informationsaustausch	Informations- und Ansprechstellen (IAS)	Unterstützung bei sicherheitsbezogener Fortbildung	Informationsaustausch bei Großeinsätzen	Kontaktaufnahme über die Leitstelle u. NSL	Kostenverzichtserklärung	gemeinsame ÖA (z.B. Homepage)	Weitergabe von Sicherheitslagebildern	Unterstützung bei betrieblichen Interessen	Unterstützung bei der Aufgabenbewältigung	39
32	SN	Grundsatzerklärung zwischen dem **Sächsischen Staatsministerium des Innern**, Abt.3 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Landes-polizeipräsidium - und dem Bundesverband Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen (BDWS), Landesgruppe Sachsen, in der Neufassung vom **04.01.06**	Sächsisches Staats-ministerium des Innern, Abteilung 3 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Landespolizei- präsidium / BDWS Landesgruppe Sachsen	1	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1												1	1	1	1	1	1		1			24
33	D	**Häufigkeit** (ab 17 x)	TOP 20	28	26	23	23	22	22	22	21	19	19	19	17	17	16	16	16	15	11	10	9	9	8	7	6	4	3	2	1	1	32	30	26	26	25	21	7	27	7	14		

Stand: 18.08.2011 12:15